



ÖKL



Bild: Helmut Scherzer (VLO)

ÖKL Webinar N-Kreislauf auf tierhaltenden Betrieben

Wie entstehen Ammoniakemissionen eigentlich? Urease ist ein Enzym, das den Abbau von Harnstoff in Ammoniak (NH_3) und Kohlenstoffdioxid katalysiert. Kommen Urease-positive Mikroorganismen, die sich vor allem in Exkrementen befinden mit Harnstoff (im Harn von Rind und Schwein bzw. im Geflügelkot) in Berührung, entsteht unmittelbar Ammoniak. Im Güllelager beeinflussen vor allem die Luftströmungen und der Ammoniumanteil in der Gülle die Freisetzung des gebildeten Ammoniaks in die Luft. Aber auch im Boden befinden sich Urease-positive Bakterien, die eine wichtige Rolle im Stickstoffkreislauf spielen. Unter dem Aspekt der Vermeidung von NH_3 -Emissionen ist deshalb das Management im Stall, die Lagerung und die Ausbringung von Wirtschafts- und Mineraldünger von besonderer Bedeutung. Ammoniakemissionen bedeuten einerseits Stickstoffverluste im Düngesubstrat und andererseits ist NH_3 auch ein gefährliches Umweltgift: Als Feinstaub-Vorläufersubstanz gefährdet Ammoniak die Gesundheit von Menschen und Tieren und hat negative Einflüsse auf Umwelt und die Biodiversität. Aber auch Verluste über Bodenerosion und Oberflächenwasser kann die Kosten für die Düngung in die Höhe treiben und die Gewässer gefährden.

Ein effizientes und verlustarmes Nährstoffmanagement ist somit nicht nur im Interesse der Landwirte und Landwirtinnen, sondern auch im Interesse der gesamten Bevölkerung.

In diesem Webinar erfahren Sie den Status Quo der Ammoniakreduktionsverordnung, Sie erhalten Tipps für ein verlustarmes Nährstoffmanagement und Hinweise zu baulichen Maßnahmen zur Verringerung der Verluste!

Wann?

Dienstag, 5. Dezember 2023

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: ca. 17:15 Uhr

durchgeführt mit Zoom

Wieviel?

19 € mit landwirtschaftlicher Betriebsnummer

Anmeldungen auf: <https://oekl.at/webshop/veranstaltungen/>

**Diese Veranstaltung ist im Ausmaß von 1 h anrechenbar als verpflichtende Weiterbildung für die ÖPUL
Maßnahme „Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel“**

(Wird diese Anrechnung in Anspruch genommen, bitte unbedingt bei der Anmeldung das Geburtsdatum und die Betriebsnummer angeben!)



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum


Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Programm:



- 15:00 – 15:30** **N-Verluste im Stall & Lager reduzieren**
bauliche Maßnahmen zur Reduktion von Ammoniakemissionen
DI Dieter Kreuzhuber, ÖKL
- 15:30 – 16:30** **N-Kreislauf und effizientes Wirtschaftsdüngermanagement**
Vermeidung von N-Verlusten auf tierhaltenden Betrieben
DI Franz Xaver Hölzl, BWSB Oberösterreich
- 16:30 – 17:15** **Technik zur Gülleseparation & bodennahe Ausbringung**
Überblick über die Technik beim Separieren und Ausbringen von Gülle
DI Johannes Hintringer, MR Oberösterreich